



Stand: 2025

Konzept zur Beruflichen Orientierung der Goetheschule Zossen Schulnummer: 110383

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Zielsetzung

2. Schulische Ausgangssituation/ Zielgruppe

3. Inhalte und Schwerpunkte

Klasse 1-2: Spielerisches Kennenlernen von Berufen

Klasse 3-4: Erweiterung des Berufswelt-Verständnisses/ Bezug zum schulinternen Curriculum

Klasse 5-6: Vorbereitung im WAT-Unterricht

Klasse 5-6: Vorbereitung im Gewi-Unterricht

4. Methodik

5. Integration in den Unterricht

Die berufliche Orientierung wird gezielt in den Unterricht integriert:

- Sachunterricht (Klasse 1-4): Berufe in der Gesellschaft, Arbeitswerkzeuge.
- Deutsch: Schreiben und Erzählen zu Berufen.
- Kunst: Gestalten von Arbeitsumgebungen und Werkzeugen.
- Mathematik: Praktische Anwendungen, z. B. Rechnen mit Geld, Messen.
- WAT (ab Klasse 5): Praktisches Arbeiten, erste Berufsfelder analysieren.
- Gewi (ab Klasse 5): Informationen zu verschiedenen Berufsfeldern herausfinden

6. Projekte und Praxisbeispiele

7. Zusammenarbeit mit Eltern und Partnern

8. Evaluation und Weiterentwicklung

Vorwort:

Zum Schuljahr 2024/2025 sind die Verwaltungsvorschriften zur Beruflichen Orientierung an Schulen des Landes Brandenburg (VV Berufliche Orientierung – VV BO vom 04. April 2024) in Kraft getreten.

Die Verwaltungsvorschriften gelten für die Umsetzung der Beruflichen Orientierung in allen Bildungsgängen.

Die Inhalte der Verwaltungsvorschriften greifen z.B. zentrale Aspekte des Sachunterrichts auf, wie die Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und die Förderung von Erkenntnisgewinn durch eigenes Handeln.

Grundsätze der beruflichen Orientierung ist die Einwirkung unter Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen auf die Entwicklung der Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler sowie auf den erfolgreichen Übergang von der Schule in einen Beruf hin.

1. Zielsetzung

Das Konzept verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schülern in der Grundschule auf spielerische und altersgerechte Weise erste Einblicke in die Berufswelt zu vermitteln. Es soll:

- Interesse und Neugier für verschiedene Berufe wecken,
- eigene Stärken und Interessen bewusst machen,
- soziale Kompetenzen wie Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit fördern,
- praxisnahe Erfahrungen ermöglichen, z. B. durch Projekte oder Begegnungen mit Berufstätigen, um Berufswelten anschaulich und nachvollziehbar zu machen
- eine Grundlage für den WAT-Unterricht (Wirtschaft, Arbeit, Technik) schaffen.

2. Schulische Ausgangssituation/ Zielgruppe

Das Konzept richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6. Es wird auf die unterschiedlichen Entwicklungsstufen, Heterogenität der Schülerschaft oder zu spezifischen Bedürfnissen (Inklusion, sprachliche Förderung etc.) abgestimmt, um altersgerechte Inhalte und Methoden zu gewährleisten.

3. Inhalte und Schwerpunkte

Klasse 1-2: Spielerisches Kennenlernen von Berufen

- **Themen:**
 - „Berufe in meinem Alltag“ (z. B. Bäcker, Feuerwehr, Arzt, Lehrerin).
 - „Was mache ich gern?“ – spielerische Entdeckung von Stärken und Interessen.
- **Methoden:**
 - Vorlesen von Geschichten über Berufe (z. B. „Was macht ein Feuerwehrmann?“).
 - Rollenspiele: „Ich bin heute ...“ (Berufe nachstellen).
 - Kreativaufgaben: Berufe malen, basteln oder mit Bauklötzen typische Arbeitsorte gestalten.
- **Fächerübergreifende Verknüpfung:**
 - Kunst: Gestaltung eines „Berufe-Buches“.
 - Deutsch: Erzählen oder Schreiben von kurzen Sätzen über Wunschberufe.

Klasse 3-4: Erweiterung des Berufswelt-Verständnisses/ Bezug zum schulinternen Curriculum

Diese Inhalte sind mit dem schulinternen Curriculum Sachunterricht abgestimmt und fördern gleichzeitig personale und soziale Kompetenzen.

- **Themen:**
 - „Wie arbeitet ein ...?“ – Einblick in verschiedene Berufsfelder (Handwerk, Technik, Dienstleistungen, Gesundheit).
 - Erste Reflexion über eigene Fähigkeiten.
- **Methoden:**
 - Besuch von Gästen aus der Berufswelt (z. B. Polizist, Handwerker, Künstler).
 - Kleine Experimente, z. B. Arbeiten mit Holz, Papier oder Ton.
 - Filme oder Bildkarten zu Berufen.
- **Fächerübergreifende Verknüpfung:**
 - Sachunterricht: Berufe und ihre Bedeutung für die Gesellschaft.
 - Mathematik: Anwendung von Zahlen im Alltag (z. B. Wie viel Brötchen verkauft ein Bäcker?).
 - Kunst: Gestalten von Werkzeugen oder typischen Berufsszenen.

Klasse 5-6: Vorbereitung im WAT-Unterricht

- **Themen:**
 - Vertiefte Auseinandersetzung mit Berufsfeldern (z. B. Handwerk, Industrie, IT, Umweltberufe).
 - Zusammenhang zwischen Interessen, Stärken und Berufswählen.
 - Einblicke in Arbeitsprozesse und Technologien.
- **Methoden:**
 - Exkursionen zu lokalen Betrieben (z. B. Bauernhof, Werkstatt, Unternehmen).
 - Projektarbeiten: Erstellung einfacher Produkte (z. B. Vogelhäuschen bauen).
 - Berufswahlspiele: Verknüpfung von Stärken mit Berufsbildern.
 - Erstellung eines Interessenportfolios.
- **Fächerübergreifende Verknüpfung:**
 - WAT: Grundlagen des Arbeitens, Technik und Wirtschaft.
 - Naturwissenschaften: Experimente zu Arbeitsfeldern (z. B. chemische Prozesse in der Lebensmittelherstellung).
 - Deutsch: Erstellen kurzer Berufsbeschreibungen oder Interviews.

Klasse 5-6 Vorbereitung im Gewi-Unterricht

- **Themen:**
 - Arbeit: Pflicht oder Recht des Menschen?
 - Gibt es Frauen- und Männerberufe?
 - Wenn das Leben mehr als Arbeit ist (Bedeutung von Freizeit im globalen Vergleich)
 - Leben und Arbeiten hier und anderswo (Leben und Arbeiten im weltweiten Vergleich)
- **Methoden:**
 - Bildquellen, Collagen erstellen
 - Interviews führen
 - Gesetzliche Vorgaben untersuchen
 - Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden
 - Besuchs eines Betriebes
 - Menschen stellen ihren Beruf vor.
 - Recherchen im Internet
 - Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen

- **Übergreifende Themen:**
 - Berufs- und Studienorientierung
 - Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen
 - Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)
 - Kulturelle Bildung
 - Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen
 - Gesundheitsförderung

4. Methodik

- **Lernen durch Erleben:** Besuche, Exkursionen, Gastvorträge.
- **Kreatives Arbeiten:** Basteln, Malen, Schreiben, technische Experimente.
- **Projektorientiertes Lernen:** Kleine Gruppenarbeiten zu Berufen.
- **Digitalisierung:** Einsatz von Lernapps oder Videos zur Berufsorientierung.
- **Beobachtung und Reflexion:** Die Schülerinnen und Schüler werden zur Reflexion ihrer Erfahrungen angeleitet, um berufliche Tätigkeiten bewusst einordnen zu können.

5. Integration in den Unterricht

Die berufliche Orientierung wird gezielt in den Unterricht integriert:

- **Sachunterricht (Klasse 1-4):** Berufe in der Gesellschaft, Arbeitswerkzeuge.
- **Deutsch:** Schreiben und Erzählen zu Berufen.
- **Kunst:** Gestalten von Arbeitsumgebungen und Werkzeugen.
- **Mathematik:** Praktische Anwendungen, z. B. Rechnen mit Geld, Messen.
- **WAT (ab Klasse 5):** Praktisches Arbeiten, erste Berufsfelder analysieren.
- **Gewi (ab Klasse 5):** Informationen zu verschiedenen Berufsfeldern herausfinden

6. Projekte und Praxisbeispiele

Projekt: „Berufe erleben“ (Klasse 3-6)

1. **Thementage mit Stationen, z.B.:**
 - Station 1: Holzarbeiten (z. B. Werkbank-Workshop).
 - Station 2: Erste Hilfe (Sanitäter besuchen).
 - Station 3: Lebensmittelproduktion (z. B. Butter herstellen).
2. **Abschlusspräsentation:**
 - Ergebnisse in einer Ausstellung für Eltern und Mitschüler.

Projekt: „Traumberufe“ (Klasse 5/ WAT)

- Erstellung eines Plakats über den Traumberuf.
- Kinder malen, schreiben oder basteln zu ihrem Wunschberuf.
- Vorstellung vor der Klasse.

Allgemein

- Lerntagebücher
- Fotoausstellungen
- digitale Präsentationen

Stärkt die Nachhaltigkeit und unterstützt Elternarbeit und Evaluation.

7. Zusammenarbeit mit Eltern und Partnern

Eltern haben an unserer Schule die Möglichkeit, eigene Sichtweisen und Erfahrungen zur Beruflichen Orientierung einzubringen. Sie können sich aktiv an den Angeboten der Schule beteiligen und bei der Konzeptentwicklung mitwirken.

- Eltern werden eingeladen, Berufe vorzustellen oder Workshops anzubieten.
- Kooperation mit der Comenius Oberschule Wünsdorf, (lokalen Betrieben, Vereinen, etc.).

8. Evaluation und Weiterentwicklung

Um die Berufliche Orientierung an unserer Schule kontinuierlich weiterentwickeln zu können, ergreifen wir folgende Maßnahmen zur Evaluation unserer Strukturen und Angebote:

- **Feedback:**
 - Befragung der Kinder, Eltern und Lehrkräfte nach Projekten.
 - Reflexion in Lehrerkonferenzen, Fachkonferenzen.
- **Weiterentwicklung:**
 - Anpassung der Inhalte und Methoden basierend auf Erfahrungen.
 - Ausbau von Kooperationen mit externen Partnern.

Die Ergebnisse der Evaluation fließen in die verschiedenen Gremien (z.B. der Fachkonferenzen) mit ein und dienen der kontinuierlichen schulinternen curricularen Weiterentwicklung.

Beschluss vom 08.09.2025 LK 5/2025-2026
Beschluss vom 16.10.2025 SK 1/2025-2026